INSIBAIR PORT



Eisbachtaler Sportfreunde







BFV Hassia Bingen

Samstag, 21.8.2021 • 16.00 Uhr

FC BW Karbach

Samstag, 4.9.2021 • 16.00 Uhr



BAUUNTERNEHMUNG

ALBERT WEIL AG

RADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1 65555 Limburg/Lahn

Tel.: 06431-9100-0 weil-bau@albertweil.de





Vorwort

Liebe Freunde des Eisbachtaler Fußballs, liebe Zuschauer,

nach zwei coronabedingten Abbrüchen steht mit der Fußballsaison 2021/22 eine Spielzeit bevor, in der die Ziele erneut von "Klassenerhalt" bis "oben mitspielen" reichen. Doch insgeheim wird jeder, ganz gleich ob Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder Zuschauer, von der Kreisliga D Südost bis in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar vor allem hoffen, dass eine Runde mal wieder zu Ende gespielt werden kann – und dass Spielabsagen aufgrund von Quarantäne-Maßnahmen, wie es beispielsweise bereits am ersten Oberliga-Spieltag bei der Begegnung zwischen Hassia Bingen und Kaiserslautern II der Fall gewesen ist. die Ausnahme bleiben.

Der Fußball spielt im Leben vieler eine wichtige Rolle. Dass es aber immer auch wichtigeres gibt als ihn, hat zuletzt nicht nur die Pandemie deutlich gemacht. Keine 100 Kilometer von Nentershausen entfernt stehen nach der Flutkatastrophe im Ahrtal unzählige Menschen vor dem Nichts, nicht wenige haben sogar ihr Leben verloren. Wie es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren, musste auch die Eisbären-Familie schmerzlich erfahren. Plötzlich und unerwartet verstarb Jascha Zey, der in diesem Sommer gerade erst aus der Eisbachtaler B- in die A-Jugend aufgerückt war. Dass unsere Sportfreunde gemeinsam mit dem TuS Dietkirchen wenige Tage später das ursprünglich als normales Test geplante Duell in eine Benefizveranstaltung umwandelten, bei der ein beträchtlicher Betrag zugunsten der Flutopfer und Jaschas Familie zusammenkam, hat jedoch auch eindrucksvoll gezeigt, dass es im Fußball nicht immer nur um Sieg oder Niederlage geht.

Zum Sportlichen: Nach zwei Spielzeiten, in denen unsere Mannschaft jeweils zum Zeitpunkt des Abbruchs tief im Tabellenkeller feststeckte, ist das erklärte Ziel nun, es in Staffel Nord der weiterhin zweigeteilten Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar in die Aufstiegsrunde zu schaffen und damit schon im Winter frei von allen Abstiegssorgen zu sein. Damit dafür in den 22. Spielen der Vorrunde genügend Punkte zusammenkommen. vertraut das Trainerteam um

Chef Marco Reifenscheidt und dessen Co. Paul Lauer auf einige Rückkehrer und eine Schar an Talenten, die frisch aus der A-Jugend aufgerückt sind. Besonders erfreulich ist in diesem Sinne die "Rückkehr" von Max Olbrich, der nach zwei Jahren Verletzungspause endlich wieder die Kapitänsbinde anlegen und auf dem Platz Vollgas geben kann.

Die Erfahrung zeigt, dass in dieser Oberliga alle Spiele hart umkämpft sind. Doch ein Blick auf die Namen der ersten Gegner offenbart auch, dass das Auftaktprogramm bereits einige schwerer Brocken parat hält - angefangen mit dem Gastspiel im Trierer Moselstadion beim vielleicht größten Favoriten auf die Meisterschaft.

Auch die ersten Heimspiele gegen Hassia Bingen, die sich im Vergleich zur Vorsaison noch einmal verstärkt hat, und den FC Karbach, dem unter Neutrainer Maximilian Junk und mit runderneuertem Kader einiges mehr zuzutrauen sein dürfte als zuletzt, haben es in sich. Ganz zu schweigen von der Aufgabe bei der Zweitvertretung des 1. FC Kaiserslautern, die nicht nur das Kräftemessen mit einem erfahrungsgemäß technisch versierten Kotrahenten bereithält, sondern auch die ganzen Begleiterscheinungen, die eine Auswärtstour vom Westerwald in die Pfalz an einem Mittwochabend mit sich bringt.

Doch gerade für solche Vergleiche stehen unsere Sportfreunde mehrmals in der Woche auf dem Platz, um optimal vorbereitet auch mal Punkte einzufahren, mit denen vorher kaum jemand rechnet. Und über all dem steht ohnehin die Freude darüber, dass der Ball endlich wieder rollt. Hoffen wir, dass es dabei bleibt.

Impressum

Fotos:

Herausgeber: Eisbachtaler Sportfreunde

Postfach 1133 56412 Nentershausen Telefon: (0 64 85) 91 18 60

E-Mail: info@Sportfreunde-Eisbachtal.de www.sportfreunde-eisbachtal.de

Andreas Egenolf

Druck: copystudio stephan dietz, Limburg

Trier bringt Eisbären spät um verdienten Punkt

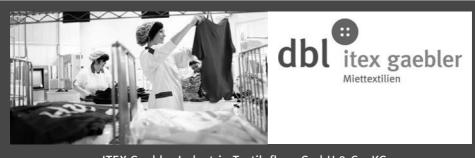
Eisbachtaler Knockout im Moselstadion kurz vor Schluss



Johannes Moog (Mitte) bekam in Trier, wie auch seine Teamkameraden, immer wieder Freiräume für Abschlüsse geboten.

Unglücklicher hätte es für die Sportfreunde Eisbachtal zum Auftakt in die neue Saison der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar nicht laufen können: Trotz einiger Ausfälle kämpften die Eisbachtaler beim Meisterschaftsfavoriten SV Eintracht Trier über 90 Minuten um jeden Ball und verteidigten trotz hoher Temperaturen meist bravourös. Letztlich verpasste eine Standardsituation in der letzten Minute der regulären Spielzeit den Westerwäldern den späten 1:0 (0:0)-K.O. im Moselstadion.

Die Eisbären brauchten zunächst rund 20 Minuten ehe sie vor 924 Zuschauern in die Partie im Moselstadion fanden und konnten sich bis zu diesem Zeitpunkt bedanken, dass Torwart Luka Tom Schuhmacher einen bärenstarken Tag in Trier erwischte: Im direkten Duell mit Tim Garnier parierte der SFE-Schlussmann routiniert (13.). Mit zusehender Spieldauer in Abschnitt eins legten die Eisbachtaler ihre Scheu ab und wurden ihrerseits mutiger. Was fehlte waren allerdings wirklich zwingenden Torchancen. Triers Schlussmann Denis Wieszolek verlebte zu-



ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Elgendorfer Str. 51 · 56410 Montabaur
tel.: +49 (o) 2602/9224-0 · info@dbl-itex.de · www.dbl-itex.de



nächst einen ruhigen Mittag und musste lediglich kurz vor dem Pausenpfiff einmal bei einem Freistoß von Gabriel Jost zupacken (45.+2). Für die Eisbären war es zuvor auch noch einmal brenzlig geworden: Triers Neuzugang Christopher Bibaku zwang mit einem Kopfball aus fünf Metern Luka Tom Schumacher zu einer sehenswerten Flugeinlage (45.).

Mit der Einwechslung von Julius Duchscherer in Halbzeit zwei wurden die Eisbachtaler Aktionen nach vorne zwingender und das Spiel der Gäste im Moselstadion insgesamt mutiger, ohne dabei die gute Defensivarbeit zu vernachlässigen. Johannes Moog knallte prompt eine Duchscherer-Ablage aus 20 Metern auf das Trierer Gehäuse, was Eintracht-Schlussmann Wieszolek zur einer Flugparade zwang (58.).

Glück hatten die Eisbären dagegen bei einer verunglückten Bogenlampe von Triers Edis Sinanovic aus dem Halbfeld, die nur um wenige Zentimeter am langen Pfosten vorbeisegelte (63.). Hiernach bekamen die Zuschauer im Moselstadion immer wieder aussichtsreiche Chancen hüben wie drüben zu sehen, doch weder Julius Duchscherer (76., 81.) noch auf der Gegenseite ein von Pascal Heene kurz vor der Linie geklärter Schuss Dominik Kinscher brachten den gewünschten Erfolg. (78.). "In der zweiten Halbzeit hätten wir einige Konter besser ausspielen müssen. Da konnten wir uns auch bei unserem Torwart bedanken, dass wir im Spiel geblieben sind", haderte Eisbachtal Trainer Marco Reifenscheidt ein wenig nach dem Ende der Partie



Eisbachtals Max Hannappel (rechts) im verbissenen Duell mit Eintracht-Verteidiger Henk van Schaik (links).

Daniel Schumacher

Versicherungs- und Finanzanlagenfachmann IHK Allianz Hauptvertretung

Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz Asset Management Gruppe



Koblenzer Str.23 56412 Nentershausen Telefon: 06485 911166 Telefax: 06485 911167 daniel.schumacher@allianz.de www.allianz-schumacher.de Turbulent wurde die Schlussphase: Zunächst bekam Luka Tom Schuhmacher gegen Triers Sven König im spitzen Winkel noch die Faust nach oben, um zu klären (86.), ehe den Eisbachtaler das nötige Quäntchen Glück fehlte: Julius Duchscherers Schuss konnte Denis Wieszolek nur in die Mitte abklatschen lassen, wo Johannes Moog und Tom Trabusch im Fünfmeterraum nach dem Ball stocherten. Die Kugel konnte Trier aber gerade noch vor der Linie klären (88.). Während sich der Großteil des Publikums schon mit einem Unentschieden abgefunden hatte, da sorgte eine Standardsituation für die unglückliche Niederlage der Eisbachtaler: Aus 25 Metern traf Dominik Kinscher per Sonntagsschuss unhaltbar in den Winkel (90.).

"Nach seinen Standardsituationen vorher hätte ich damit ehrlich gesagt nicht mehr gerechnet", musste Triers Josef Cinar selbst über Kinschers Kunststück schmunzeln Fishären-Trainer Marco Reifenscheidt war trotz des späten Gegentreffers voll des Lobes für seine Elf: "Gerade, weil uns einige Spieler für die Entlassung gefehlt haben, bin ich mega stolz auf die Mannschaft. Das ist ein Spiel auf das wir aufbauen können, auch wenn wir am Ende mit null Punkten dastehen."

Statistik

Eintracht Trier: Wieszolek - Heinz, van Schaik, Thayaparan, Kaluanga Bwanga - Robin Garnier - Roth (85, Amberg), Tim Garnier (58, Kinscher) -Kahyaoglu (65. König), Bibaku, Brandscheid (58. Sinanovic)

SF Eisbachtal: Schuhmacher - Heene, Hundhammer, Jung - Hesse , Brühl (90.+1 Stahlhofen)- Tuchscherer, (69. Tautz) Moog, Jost - Max Hannappel (81, Trabusch), Leber (46, Duchscherer)

Schiedsrichter: Christoph Busch (Fischbach)

7uschauer: 924

Tore: 1:0 Dominik Kinscher (90.)



DER NEUE NISSAN JUKE

NISSAN OASHOAI

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR IHRER PERSÖNLICHEN PROBEFAHRT!

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Im Hahn • 56237 Nauort • Tel.: 0 26 01/94 08-0

www.nissan-autohaus-wagner.de info@nissan-autohaus-wagner.de



Viele intensive Zweikämpfe lieferten sich die Eisbachtaler im Moselstadion, wie hier Gabriel Jost (rechts) mit Edis Sinanovic (links).



Peinliche Pokalblamage gerade noch verhindert

Jungs Einwechslung bringt in Oberbieber die Wende



Augen zu und durch galt nicht nur in dieser Kopfball-Szene für Eisbachtals spielenden Co-Trainer Paul Lauer.

Haarscharf konnte das Fußball-Oberliga-Team der Eisbachtaler Sportfreunde das blamable Aus in Rheinlandpokal-Runde eins noch abwenden: Die Westerwälder setzten sich am Ende mit 3:7 (1:0, 3:3) nach Verlängerung beim A-Ligisten VfL Oberbieber durch. Mit ein Grund für die Wende: Die Einwechslung eines Defensivmanns, der im Neuwieder Stadtteil auf ungewohnter Position ran musste.

So ganz konnte es Eisbachtals Lars-Hendrik Jung nach dem Schlusspfiff nicht fassen: Beinahe wären dem Defensivmann gleich drei Treffer im Fußball-Rheinlandpokal-Wettbewerb gelungen. Doch der 22-Jährige war nicht etwa bei Standards mit aufgerückt und hatte so zumindest für zwei Tore für die Westerwälder gesorgt. Vielmehr war Lars-Hendrik Jung gegen den VfL Oberbieber auf ungewohnter Position anzutreffen: In vorderster Front als Stürmer.

Es war die sprichwörtlich letzte Patrone, die Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt gegen den ambitionierten A-Ligisten aus dem Neuwieder Stadtteil noch blieb. Der SFE-Coach hatte seine Mannschaft unter anderem aufgrund von Verletzungen und berufsbedingter Abwesenheiten gegenüber der Startaufstellung aus dem Dietkirchen-Test gleich auf acht Positionen durchgewechselt. Nur Luis Hesse, Max Hannappel und Tommy Brühl, der dieses Mal als Kapitän ran durfte, waren wieder von Beginn an dabei.

Die Eisbären taten sich auf dem Kunstrasen in Oberbieber sichtbar schwer und vor allen Dingen in der Defensive gab es immer wieder Wackler und es fehlte die nötige Zuordnung. Eine solche Unsicherheit nutzte Arden Marazyan, der am langen Pfosten freistehend einschob, für die umjubelte des Westerwald-Wied-Kreispokalsiegers (36.). Mit der Hereinnahme



von Pascal Heene, der für den verletzten Lukas Reitz ins Spiel kam, und von Johannes Moog, wurden die Eisbären in der Vorwärtsbewegung sicherer – mit Erfolg: Max Hannappel knallte eine Hereingabe von rechts ins VfL-Gehäuse (60.).

Dieser Ausgleich hatte allerdings nicht lange Bestand, denn eine umstrittene Situation sollte Oberbieber wieder in Führung bringen: Nach einem Zweikampf im Eisbären-Strafraum ließ Schiedsrichter Jan Schmidt zunächst weiterspielen, doch sein Assistent Oliver Sons, der aus rund 25 Metern Entfernung das Duell von Eisbachtals Pascal Heene und einem Oberbieberer Offensivmann gesehen haben wollte, zwängte Schmidt eine unpopuläre Entscheidung per Fahnenzeichen und anschließendem Kurzgespräch zwischen Referee und Assistent auf. Die Konsequenz: Elfmeter für den A-Ligist und Rote Karte für Pascal Heene wegen Notbremse, was vehemente Proteste des Eisbachtaler Lagers nach sich zog. Doch das half nichts. Schiedsrichter Jan Schmidt blieb bei seinem nachträglichen Elfmeterpfiff. VfL-Mann Robin Halfmann ließ sich nicht zweimal bitten und netzte gegen Philip Kraft ein (62.). Zehn



Heizung - Gas Wasser - Sanitär

56412 Nentershausen Tel. 06485 / 8556





Urban, Joachim Augenoptikermeister

Unser Geschäft "Die Brille GmbH" steht seit April 1998 im Dienst guten Sehens und Aussehens.

Individuelle und fachgerechte Beratung unserer Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten Ihnen neueste Trends, Mode, Innovationen und natürlich einen Service der Extraklasse.



Letschert, Stephanie Augenoptikermeisterin

Die Brille GmbH | Poststr. 4a | 56412 Nentershausen | Tel. 06485/911584





Lukas Reitz (rechts) musste nach einem Foulspiel kurz vor Ende der ersten Halbzeit verletzt ausgewechselt werden und fällt erst einmal mehrere Wochen aus.

Minuten später traf Halfmann im strömenden Regen dann nach einem schnell vorgetragenen Angriff über links sogar noch zum 3:1 (72.).

Mit einem Comeback der Gäste aus Nentershausen rechneten hiernach nur die wenigsten der rund 200 Zuschauer und auch die mitgereisten Eisbachtaler Fans traten bereits größtenteils die Heimreise an. Was sie dabei allerdings verpassten, war im Anschluss der Auftritt von Lars-Hendrik Jung, der für Marc Tautz nach 83 Minuten eingewechselt wurde. Jung legte in vorderster Front zunächst für Johannes Moog auf, der humorlos zum 3:2 traf (84.). Danach leitete er einen Zweikampf im Strafraum ein, bei dem Maximilian Hannappel durch einen Kontakt in die Haken zu Fall kam. Jan Schmidt entschied auf Elfmeter für die Sportfreunde, den der Gefoulte zum 3:3-Ausgleich sicher vollendete (86.).

In der anschließenden Verlängerung bekamen die Eisbären trotz Unterzahl aufgrund ihres erkämpften Ausgleichs immer mehr Oberwasser, was Lars-Hendrik Jung (93.), Gabriel Jost per Freistoß (94.) und Max Hannappel mit seinem dritten Treffer (103.)

Personaldienstleistungen GmbH



Passende Jobs.
Passende Mitarbeiter.

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg Telefon 06431 212436-0 · Telefax 06431 212436-36 info@contento-gmbh.de · www.contento-gmbh.de in der ersten Halbzeit der Verlängerung in drei Tore zum 3:6 ummünzten. Da Oberbieber bereits in der regulären Spielzeit vier Mal gewechselt hatte und sich kurz vor Abpfiff der ersten Verlängerungshalbzeit ein Spieler der Gelb-Schwarzen verletzte, spielten beide Mannschaften in der Folge wieder in Gleichzahl, wodurch sich für die Eisbachtaler Räume ergaben. Lars-Hendrik Jung nutzte so eine Gelegenheit zum 3:7-Endstand (115.).

Beinahe wäre dem Defensivmann sogar noch Treffer Nummer drei gelungen (118.), doch freistehend vor VfL-Keeper Lukas Bauer setzte Jung den Ball um weniger Zentimeter links unten vorbei. Doch ein weiterer Treffer wäre sicherlich auch dem Spielverlauf nicht gerecht geworden, denn Oberbieber hielt über weite Teile der Partie die Begegnung offen, wobei letztlich mit zunehmender Spielzeit die Kräfte der Gastgeber zusehends schwanden – oder in unnötige Wortgefechte investiert wurden. Letztlich sind die Eisbachtaler mit einem blauen Auge, wie bereits im Vorjahr in Runde eins gegen Burgschwalbach, davongekommen.



Philip Kraft feierte gegen Oberbieber im Tor sein Pflichtspieldebüt für die Eisbären

DEKRA



Niederlassung Koblenz Wallersheimer Weg 63 – 67 56070 Koblenz Telefon: 0261 80730

Statistik

VfL Oberbieber: Bauer - Neumann, Klare, Velten, Tobias Regehr, Marazyan (77. Milenko Vukmirovic), Halfmann (81. Taha, 90.+ 1 Rempfer), Brathuhn, Arbursu (54. Milos Vukmirovic), Blechschmidt, Dominik Regehr

SF Eisbachtal: Kraft - Kleinmann (46. Moog), Brühl, Trabusch, Leber, Max Hannappel, Hesse, Lauer, Tuchscherer (64. Jost), Reitz (45.+1 Heene), Tautz (83. Jung)

Schiedsrichter: Jan Schmidt (Koblenz)

Zuschauer: 200

Tore: 1:0 Arden Marazyan (36.), 1:1 Max Hannappel (60.), 2:1, 3:1 beide Robin Halfmann (62., FE; 72.), 3:2 Johannes Moog (84.), 3:3 Max Hannappel (86., FE), 3:4 Lars-Hendrik Jung (93.), 3:5 Gabriel Jost (99.), 3:6 Max Hannappel (103.), 3:7 Lars-Hendrik Jung (115.))

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte gegen Pascal Heene (Eisbachtal, 62., Notbremse)



Eisbachtaler Siege runden zuschauerreichen Benefizabend ab

Fußballfest für guten Zweck in Nentershausen



Silas Wilhelmi (2. von links) und Doppeltorschütze Luis Kiesel (3. von rechts) bejubeln die Eisbachtaler 1:0-Führung gegen den JFV Dietkirchen/Offheim. In Gedenken an ihrern verstorbenen Mitspieler Jascha Zey liefen alle Spieler der U19 der Eisbären mit der Rückennummer 19, die Gäste aus Hessen mit der Nummer 10 auf.

Es war ein emotionaler, aber auch sportlich ansehnlicher Abend, den die Eisbachtaler Sportfreunde auf und um den Kunstrasenplatz in Nentershausen zauberten und die Kulisse stimmte dabei: Rund 500 Zuschauer verfolgten jeweils die beiden Spiele des Benefizabends, dessen Erlös zugunsten der Hochwassergeschädigten und der Familie von Jascha Zey geht. Der U19-Spieler der Eisbären war unerwartet Ende Juli im Krankenhaus verstorben. Seine Teamkameraden ließen Zey allerdings symbolisch noch einmal im Eisbachtalstadion auflaufen, denn sie trugen allesamt Trikots mit der Rückennummer 19, die der 16-Jährige zuletzt für die Sportfreunde getragen hatte. Gleiches tat auch der JFV Dietkirchen/Offheim, für den Jascha Zey bis zum Sommer 2020 mit der Nummer 10 aufgelaufen war.



ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

LOTTO/TOTO, Hermes Versand Service Shell Café, Bistro, Shell Shop, Waschanlage mit Vorwaschplatz, 2 SB-Waschplätze, SB-Sauger, Mattenwaschgerät, LPG-Gas, LKW Tankbereich und vieles mehr.

Shell Station Kai-Uwe Hampe

In der Neuwiese 1, 56412 Görgeshausen - Gewerbepark Görgeshausen -





Sportlich behielten die Eisbären in der auf insgesamt 60 Minuten verkürzten Partie letztlich die Oberhand: Luis Kiesel (26., 60.+1), Jonas Kahles (32.) und Luca Reichmann (57.) sorgten teils sehenswert für die vier Eisbachtaler Treffer beim 4:1 (1:0). Den Ehrentreffer für tapfere Hessen erzielte Ivan Biskic (36.).

Im anschließenden sehenswerten Benefizduell der beiden Senioren-Oberligateams der Sportfreunde Eisbachtal und des TuS Dietkirchen gingen die Eisbären verdientermaßen als Sieger vom Platz. Nach zwei frühen Treffern von Moritz Hannappel (3., 5.), erzielte der Hessenligist durch Lukas Hautzel den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 2:1 (31.). Nach der Pause sorgte dann Johannes Moog für den 3:1 (2:1)-Endstand für die Eisbachtaler (52.), die noch eine Reihe guter Tormöglichkeiten ungenutzt ließen.

Doch das war letztlich nebensächlich, denn der Benefizgedanke stand an diesem in Nentershausen im Vordergrund, wie auch die Gäste aus Dietkirchen eindrucksvoll demonstrierten: Das Team von Trainer Thorsten Wörsdörfer hatte schon allein einen 1000-Euro-Spendencheck im Gepäck. Wie viele Spenden letztlich insgesamt zusammengekommen sind, das werden die Sportfreunde Eisbachtal zu gegebener Zeit noch veröffentlichen.



Eisbachtals zweifacher Torschütze Moritz Hannappel (rechts) im Zweikampf mit dem Dietkirchener Nils Bergs (links).





Lahnstraße 25 · 56412 Nentershausen Telefon 06485 1703



Heinrich Schwarz GmbH

Industriestr. 4-6 | 65582 Diez Telefon: (0 64 32) 602-46 Mo.-Fr.: 07:30 - 16:30 Uhr schwarz-mineraloele.de





Shell Markenpartner





Thorsten Wörsdörfer (rechts) und Raphael Laux (2. Von links) hatten zum Benefizspiel in Nentershausen einen Spendencheck des TuS Dietkirchen in Höhe von 1000 Euro für die Eisbachtaler um Marco Reifenscheidt (links) und Kapitän Andreas Hundhammer im Gepäck







- ◆ Projektentwicklung
- ◆ Projektbetreuung
- ◆ Planung
- ◆ Seniorenresidenzen
- ◆ Schlüsselfertiges Bauen

Bahnhofstraße 15, 65604 Elz fon: 06431 / 976 44-0 mail: info@horst-schenk.de

horst-schenk.de



Die Eisbären-Familie trauert um Jascha Zey

U19-Spieler stirbt plötzlich und viel zu früh



Es sind die Tage, an denen seit Ende Juli uns einfach die Worte fehlen, denn die Eisbachtaler Sportfreunde trauern um ihren Jugendspieler Jascha Zey. Der 16-jährige A-Jugendliche ist am Mittwoch, 28. Juli, plötzlich und unerwartet im Krankenhaus verstorben. Es ist eine Nachricht, die die ganze Eisbären-Vereinsfamilie einfach nur fassungslos und unendlich traurig macht.

Jascha Zey war im Sommer 2020 vom JFV Dietkirchen/Offheim zu den Eisbachtalern in die U17 gewechselt und hatte sich hier prompt sowohl menschlich als auch fußballerisch als wichtiger Bestandteil des Teams um die Trainer Christian Scheuren und Viktor Iterman etabliert. Zur neuen Saison war der Mittelfeldmann nunmehr in die U19 der Sportfreunde aufgerückt und erzielte hier noch Anfang Juli in einem Testspiel für die Pistor-Elf einen Treffer. Jascha Zey spielte in den Planungen für die neue Regionalliga-Saison eine wichtige Rolle bei der U19 – eine Rolle, die nunmehr aus Leere und Schock besteht. Sein Platz wird schmerzlich freibleiben – in der Kabine, auf dem Feld und auch abseits in der Gemeinschaft.

Unser tiefes Mitgefühl in dieser so schwierigen Situation gilt seiner gesamten Familie, seinen Freunden, Mannschaftskameraden und allen, die um Jascha nach seinem frühen, plötzlichen Tod trauern.

Unser Partner in Sachen Sport ist

Sport-Hesse







Südring 18 (Gewerbegebiet) 56412 Ruppach-Goldhausen Tel.: 02602 / 94070

Name

Mitgliedsnummer

www.sport-hesse.de • e-Mail: info@sport-hesse.de

Mit dieser Mitglieds-/ Kundenkarte sind Sie zum Vorteilskauf von Textilien, Schuhen, und Hartwaren gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Sport Hesse und SF Eisbachtal berechtigt.



Mach's gut, Jaue!

Die Eisbären trauern um eine Frohnatur



Er gehörte zu der erfolgreichen Fußballer-Generation der Eisbachtaler Sportfreunde in den 1990er-Jahren und hat dabei seine Spuren im Westerwälder Fußball hinterlassen: Die Rede ist von Ralf Jauernick. Nun ist der einstige Eisbär für viele plötzlich und unerwartet an den Folgen eines Schlaganfalls den er nach einem Herzinfarkt erlitten hatte, am Dienstag gestorben – nur wenige Monate vor seinem 50. Geburtstag.

Mit Mitspielern wie Thorsten Wörsdörfer, Dirk Metternich, Ralf Hannappel, Stefan Löffler, Melori Bigvava, Dirk Freudendahl oder Alexander Tatarenko prägte Ralf Jauernick eine sportlich erfolgreiche Ära der Eisbachtaler Sportfreunde Ende des letzten Jahrtausends. Als 22-Jähriger wechselte er im Sommer 1994 nach seinen vorherigen Stationen vom Bonner SC und dem TuS Mayen in den Westerwald zum damaligen Südwest-Oberligisten und hinterließ hier in Nentershausen den folgenden acht Jahren tiefe Spuren – auf und abseits des Platzes.

Schnell entwickelte sich "Jaue", wie er von Mitspielern und Fans nur liebevoll gerufen wurde, zum Leistungsträger bei den Sportfreunden sowie im zwischenzeitlichen Kooperationsteam mit der Spvgg EGC Wirges. Der größte sportliche Erfolg war dabei der Gewinn des Fußball-Rheinlandpokalwettbewerbs 1998, dem im DFB-Pokal nach einem 1:0-Sieg nach Verlängerung gegen den damaligen Zweitligisten FC Gütersloh um Michael Kraft, Willi Landgraf, David Wagner und Daniel Stendel sogar der Sprung in Runde zwei des nationalen Pokalwettbewerbs gegen Rot-Weiß Oberhausen (1:4) gelang.

Ralf Jauernick blieb ganze acht Jahre in Nentershausen bei den Eisbachtalern, ehe ihn im Sommer 2002 die Reise nach über 120 Pflichtspielen im rot-weißen Dress

weiterführte zum VfL Rheinbach. Nach weiteren Stationen beim SV Roßbach, mit dem er in sechs Jahren unter anderem in der früheren Oberliga Südwest sowie im DFB-Pokal gegen Borussia Mönchengladbach spielen durfte, und dem 1. FC Spich, beendete Jauernick schließlich beim FV Oberkassel seine aktive Karriere als Spielertrainer, ehe er sich hier vollkommen auf seine Trainerkarriere konzentrierte und im Anschluss beim 1. FC Spich sowie dem SVV Merten das Traineramt bis zum Sommer 2019 übernahm. Doch auch im hohen Fußballalter verlor Ralf Jauernick nicht den Spaß am Spiel und feierte so im Sommer 2020 ein Kurz-Comeback als Spieler beim FC Unkel.

Abseits des Platzes war Ralf Jauernick, nicht nur zu seiner Eisbachtaler Zeit, ein gern gesehener, geselliger Gesprächspartner, der jederzeit charmant als Frohnatur zu unterhalten wusste. Auch den Kontakt zu seinen Ex-Vereinen verlor der 49-Jährige nie und stattete so beispielsweise neben wenigen Ex-Spielern der Eisbachtaler Feier zum 50-Jährigen Vereinsbestehen im Jahr 2016 einen Besuch mit weiteren Mitspielern aus den 1990er-Jahren ab.

Die Eisbachtaler Sportfreunde trauern um einen großen Sportsmann, der die heimische Fußballbühne viel zu früh vor seinem 50. Geburtstag im November 2021 verlassen hat. Unser Mitgefühl gilt allen Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten, die um "Jaue" trauern.











Oberliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Niklas Kremer



Tor

Luka Tom Schuhmacher



Philip Kraft



Andreas Hundhammer



Lars-Hendrik Jung



Marvin Kleinmann



Pascal Heene



Gabriel Jost



Gabriel Leber

Mittelfeld



Masaya Wieland-Omotezako

ADV

Tom Trabusch



Tommy Brühl



Max Olbrich



Luis Hesse



Luca Miguel Krugel

Julius Duchscherer



Lukas Tuchscherer



Marc Tautz



Max Hannappel



Johannes Moog



Oberliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Jonah Arnolds



Robin Stahlhofen



Moritz Hannappel



Lukas Reitz





Marco Reifenscheidt



Paul Lauer



Tino Rauch



Sascha Schneider



Christopher Schmidt

Physio



Aileen Petri



Clara Hannappel

Abgänge

Leon Schmitt, Julian Hannappel (beide FC Waldbrunn), Jonas Hannappel (SV Thalheim), Alen Muharemi (TuS Koblenz), Altin Vrella (Unbekannt), David Quandel (SG Hoher Westerwald)

Zugänge

Luka Tom Schuhmacher, Tom Trabusch, Jonah Arnolds, Johannes Moog, Luca Miguel Krugel, Luis Hesse (alle eigene Jugend), Max Hannappel (TSV Schwabmünchen), Pascal Heene (SG Rennerod/Irmtraut/ Seck), Philip Kraft (SV Hundsangen)



Marco Kettner



Manfred Heinsch



BFV Hassia Bingen

Zu Gast in Nentershausen am Samstag, 21. August, 16 Uhr



Hinten von links: Georgios Roumeliotis, Derrick Amoako, Joshua Iten, Ilker Yüksel, Felix Kosek, Axel Neumann, Seo Mun-Kyu Mitte von links: Torwarttrainer Stefan Haas, Co-Trainer Patric Muders, Sebastian Platten, Pierre Merkel, Marcel Radschuweit, Trainer Thomas Eberhardt, Physiotherapeut Felix Dobras, Betreuer Josip Pfadt. Vorne von links: Antonio Serratore, Shai Neal, Luis Majchrzak, Fabian Haas, Lukas Engel, Kai Schotte, Ioannis Vassiliou, Mahdi Mehnatgir, Baris Yakut. Es fehlen: Julian Hohns, Yannik Wex, Dennis Esmaeli, Levi Mukamba, Physiotherapeutin Jaqueline Zwiegela, Teammanager Patrick Krick, Sportlicher Leiter Klaus Schuster, 1. Vorsitzender Oliver Wimmers.

Zugänge:

Ilker Yüksel (Türkgücü München), Dennis Esmaieli (A-Junioren SV Wehen Wiesbaden), Ioannis Vassiliou (A-Junioren Kickers Offenbach), Mahdi Mehnatgir (Bayern Alzenau), Munkyu Seo (VfL Bad Vilbel), Lukas Engel (eigene A-Junioren)

Abgänge:

Alper Akcam, Argirios Goulas, Igor Heizmann (alle Ziel unbekannt), Sebastian Baumann (SG Eintracht Bad Kreuznach), Elias Ludwig (berufsbedingt), Maurice Göbig (TSV Mommenheim), Mareck Dörr (SG Meisenheim)



Tor: Kay Schotte, Fabian Haas

Abwehr: Georgios Roumeliotis, Marcel Radschuweit, Sebastian Platten.

Luis Maichrzak, Ioannis Vassiliou, Julian Hohns

Mittelfeld: Axel Neumann, Baris Yakut, Antonio Serratore, Joshua Iten.

Levi Mukamba, Derrick Amoako, Lukas Engel, Dennis Esmaieli,

Munkyu Seo, Felix Kosek

Angriff: Pierre Merkel, Ilker Yüksel, Shai Neal, Mahdi Mehnatgir, Yannik Wex

Trainer: Thomas Eberhardt

Saisonziel: Erreichen der Aufstiegsrunde

Favoriten: keine





skwws.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Informieren Sie sich in Ihrer Sparkasse.



FC Blau-Weiß Karbach

Zu Gast in Nentershausen am Samstag, 4. September, 16 Uhr



Hinten von links: Tim Puttkammer, Lars Oster, Linus Peuter, Kevin Leidig, Selim Denguezli, Ostian Bowen, Matthias Fischer, Eric Peters. Mitte von links: Michael Kohns, Florian Jannke, Jakob Schink, Betreuer Ralf Jannke, Torwart- und Co-Trainer Klaus Ohnesorge, Trainer Maximilian Junk, Co-Trainer Kilian Henrichs, Physiotherapeut Vladimir Lang, David Eberhardt, Tobias Jakobs, Max Wilschrey. Vorne von links: Janik Otto, Julian Hornetz, Sascha Krafft, Janis Leidig, Florian Bauer, Romaric Grenz, Johannes Göderz, Dominik Kunz und David Peifer Foto: hjs/FC Karbach

Zugänge:

Michael Kohns (TSV Schott Mainz), Julian Hornetz (SVW Mainz), Max Wilschrey (RW Ahlen), Kevin Leidig (SG Hausbay), Ostian Bowen, Janis Leidig (beide A-Junioren TuS Koblenz), David Peifer (TSV Emmelshausen), Romaric Grenz (FK Pirmasens), Sascha Kraft (Hassia Bingen)

Abgänge:

Iljaz Gubetini (TSV Emmelshausen), Casian Samoila, Markus Samoila (beide SG Niederburg), Jan Wingender (SG Eintracht Bad Kreuznach), Oscar Feilberg (FC Merzalben) Safet Husic (FV Engers), Jannik Mohr (Studium USA).



Tor: Florian Bauer, Romaric Grenz, Janis Leidig

Abwehr: David Eberhardt, Sascha Kraft, Florian Jannke, Tim Puttkammer.

Matthias Fischer, Ostian Bowen, David Peifer

Mittelfeld: Johannes Göderz, Kevin Leidig, Linus Peuter, Dominik Kunz,

Janik Otto, Julian Hornetz, Michael Kohns, Selim Denguezli,

Jakob Schink

Angriff: Max Wilschrey, Eric Peters, Tobias Jakobs, Lars Oster

Trainer: Maximilian Junk

Saisonziel: Klassenerhalt

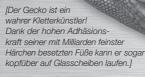
Favoriten: Eintracht Trier, FV Engers, Wormatia Worms

Ihr Experte für die Fassade Überlegene Lösungen im Metallbau



Noll steht für hochwertige Produkte und herausragende Fachkompetenz. Unser Experten-Know-how im Metallbau erstreckt sich über ein breites Leistungsspektrum:

- Fenster & Türen
- Fassaden & Lichtdächer
- Rauch- & Brandschutztüren
- Sicherheit & Einbruchhemmung
- Sonnenschutz
- Schweißzlg. nach DIN 18800







Noll GmbH

In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen
Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de



energetisch • sicher • ästhetisch



Werben mit den Eisbären



Reisebüro Weißer

Oberdorfstraße 25 56412 Nentershausen nentershausen1@tui-reisecenter.de www.tui-reisecenter.de/nentershausen1

Steinebach

Oberdorfstraße 4 56412 Nentershausen Tel. 06485 344



energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2 · 56412 Görgeshausen Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0 E-Mail: info@noll-metallbau.de www.noll-metallbau.de



Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 56412 Nentershausen

Fon: 0 64 85 - 80 44 Fax: 064 85 - 91 11 13

Kohlhaas Bau

- Jörg Kohlhaas -Leipziger Str. 3 56412 Heiligenroth Telefon: 02602 17711



Autohaus 279 Diefenback

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen Telefon: 06485/9133-0 Fax: 06485/9133-33 www.autohaus-diefenbach.de





und Kontaktlinsen

Nentershausen Telefon: 06485 - 911 584

GETRÄNKE WÖRSDÖRFER

Am Mühlenweg 7 56414 Dreikirchen Telefon: 06435/8122 Telefax: 06435/1574 info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de

Hier könnte Ihre

Werbung stehen!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

copyctudio.de tephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · e-mail: info@copustudio.de

Werben mit den Eisbären



Mietberufskleidung • Mietfußmatten

ITEX Gaebler - Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG Eigendorfer Straße 51 - 56410 Montabaur Tel. (0 26 02) 92 24 - 0 - Fax (0 26 02) 92 24 - 10 www.dbl-tlex.net



Lahnstraße 25 56412 Nentershausen Telefon 06485 1703



Zum Issel 1 56412 Nentershausen Telefon: 06485/288



Im Hahn • 56237 Nauort Tel.: 0 26 01/94 08-0 www.nissan-autohaus-wagner.de



Allianz 🕕

Daniel Schumacher

Versicherungs- und Finanzanlagenfachmann IHK Allianz Hauptvertretung





www.metzgerei-raab-limburg.de



In der Mark 1 · 56414 Weroth www.holzland-iung.de



Heizung - Gas - Wasser - Sanitär

56412 Nentershausen Telefon 06485 / 8556



In der Neuwiese 1 56412 Görgeshausen







Jakob Bach

Basaltwerk Nentershausen Tel.: 06485/911080 www.jbs-staudt.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen!



U19 und U17 küren sich zum Rheinlandpokal-Sieger

Jugendteams machen Verbandspokal-Double perfekt



Die U17 der Eisbären durfte am Ende jubeln über den Rheinlandpokal-Titel.

Foto: U17





Oberdorfstraße 4 56412 Nentershausen Tel. 06485 344 In der noch jungen Saison 2021/2022 hat der Nachwuchs der Eisbachtaler Sporfreunde bereits zwei dicke Ausrufezeichen gesetzt: Sowohl die U19 als auch die U17 der Eisbären sicherten sich in spannenden Finalbegegnungen die Rheinlandpokal-Titel der A- und B-Junioren, die noch aus der Vorsaison zu Ende gespielt wurden.

Den Anfang machte die U17 in Andernach, wo es auf dem dortigen Kunstrasenplatz am Stadion gegen die ebenfalls in der Regionalliga beheimatete SG 99 Andernach ging. Die jungen Eisbären traten dabei, bis auf eine Ausnahme, komplett mit Spielern des jüngeren Jahrgangs an und gestalteten das Spiel in Halbzeit eins auf Augenhöhe. Chancen gab es auf beiden Seiten. Die Führung für die Eisbären erzielte letztlich Jeremie Niklaus (27.): Nach einem Ballgewinn schaltete die Elf von SFE-Trainer Christian Scheuren schnell um und im 1-gegen-1 mit dem Torwart blieb Niklaus eiskalt.

"Die zweite Halbzeit ging klar an Andernach, die über ihre physische Überlegenheit enormen Druck aufbauten", erklärte Scheuren nach dem Schlusspfiff. Der Ausgleich fiel dann fast folgerichtig kurz vor Schluss durch einen verwandelten Foulelfmeter von Andernachs Ben Schmidt (71.).

Die Partie im B-Junioren-Rheinlandpokal-Finale ging schließlich in die Verlängerung, in der die Eisbären nach einer taktischen Umstellung wieder deutlich besser im Spiel waren und einen überragenden Kampf boten.

Für die Entscheidung zugunsten der Sportfreunde sollte letztlich einer der Jüngsten auf dem Platz sorgen: Nach toller Vorarbeit von Jeremy Schmidt knallte Tizian Sauer den Ball aus kurzer Distanz unter die Latte zum 2:1 für die Eisbären. Danach wogte das Spiel hin und her. Die Eisbären brachten letztlich den knappen Vorsprung mit Glück und Geschick über die Zeit und kürten sich zum Rheinlandpokal-Sieger 2021.

Das gleiche Kunststück gelang dann wenig später rheinabwärts auch dem ältesten Nachwuchs der Eisbachtaler, der auf dem Kunstrasen Oberwerth gegen den gastgebenden TuS Rot-Weiß Koblenz antreten musste.

Die Elf von Trainer Dominik Pistor agierte in Koblenz ausschließlich mit Spielern der Jahrgänge 2003 und 2004, die sich auch schon im Viertel- und Halbfinale gegen Spieler aus dem älteren Jahrgang mit Kampf und Köpereinsatz beweisen konnten. Gegen den ebenfalls in der Regionalligs Südwest beheimateten Nachwuchs von Rot-Weiß Koblenz zeigten die Eisbachtaler zwar ihre fußballerische Klasse, letztlich mussten sie aber auch in dieser Partie über die Moral zurück ins Spiel finden. Zweimal gingen die Gastgeber durch Lars Kilian (1:0, 21.) und Leon Wiki (2:1, 70.) in Führung, zweimal konnten die Eisbären durch Silas Wilhelmi (55., 71.) jeweils ausgleichen.

Zum Ende hin hatten die Westerwälder dann sogar noch die notwendigen Körner, um die Partie durch Tristan Hohnel (76.) zum 2:3 noch für sich zu entscheiden und somit wie bereits im Viertelfinale in Andernach und im Halbfinale in Schweich die Begegnung zu drehen. "Für die frühe Phase in der Saison und nach der kurzen Zeit, die ich mit der Mannschaft habe, ist die Moral auf jeden Fall herausragend, was die Jungs auf den Platz bekommen haben", lobte Eisbachtals U19-Trainer

Wenn Sie nur noch einen Anruf haben ...



<u>© 0172 676 4</u>5 65

Strafverteidigung · www.hohnel.de

Dr. iur. Andreas Hohnel

Fachanwalt für Strafrecht 60313 Frankfurt am Main 069 – 27 13 47 40

Dr. iur. Brigitta Hohnel

Fachanwältin für Strafrecht 65556 Limburg 06431 – 288 200



Die U19 bei der Siegerehrung in Koblenz.

Foto: U19

Dominik Pistor nach der Partie den unbedingten Siegeswillen seiner Mannschaft, den Rheinlandpokal zu holen.

Ein Wermutstropfen gibt es beim Pokalgewinn der U19 allerdings: Sie qualifizieren sich, nicht wie sonst üblich, als Rheinlandpokalsieger der A-Junioren für den DFB-Pokal der Junioren 2021/2022. "Das wäre natürlich das Sahnehäubchen gewesen, zumal sich die Jungs das verdient hätten", sagt U19-Trainer Dominik Pistor und ergänzt: "Eine Teilnahme am DFB-Pokal ist sicher für jeden meiner Spieler und für mich selbst auch ein Traum, aber wir haben in

der kommenden Saison die Möglichkeit, wieder anzugreifen."

Der Grund dafür, dass die Eisbachtaler U19 nicht im DFB-Pokal der Junioren starten darf, liegt im Abbruch des bundesweiten Pokalwettbewerbs der Vorsaison 2020/2021. In diesem Jahr soll der DFB-Pokal der Junioren wieder von vorne starten – mit dem Teilnehmerfeld 2020/2021, so dass, nach jetzigem Stand, die A-Jugendlichen der TuS Koblenz als Vorjahrespokalsieger den Fußballverband Rheinland auf der nationalen Juniorenpokalbühne vertreten dürften.



Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · email: info@copystudio.de



Die

Zahnärzte Hundsangen

Dr. Susanne Friedrich | Dr. Johannes Schmidt | Dr. Teresa Simon Dieselstraße 5 . 56414 Hundsangen . Telefon 0 64 35 - 13 19 info@zahnaerzte-hundsangen.de . www.zahnaerzte-hundsangen.de

⊠: Dr-TOC@outlook.com

COACHING





nentershausen1@tui-reisecenter.de www.tui-reisecenter.de/nentershausen1



BAUUNTERNEHMUNG **ALBERT WEIL AG**

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1 65555 Limburg/Lahn

Tel: 06431-9100-0 weil-bau@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Seit 1948 steht die Bauunternehmung Albert Weil AG als mittelständisches Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Erbringung von Bauleistungen.



Limburg / Lahn

www.albertweil.de



Ihr Zuverlässiger Partner für

- ► Facility Management
- ► Friedhofswesen
- ► Gebäudereinigung
- ► Grünpflege

- Reinigung von Küchenabluftanlagen
- ► Straßenreinigung
- ► Winterdienst



DIENSTLEISTUNGEN ALBERT WEIL GmbH

Albert-Weil-Str. 1, 65555 Limburg-Offheim, fon: +49 6431 9100-450 Mobil: 0179 127 0823, e-mail: info@dienstleistungen-aw.de www.dienstleistungen-aw.de

Sabine Reifenscheidt mobil : +49 (0) 172 946 755 0 e-mail : SaReiDesign@t-online.de DESIGN Werbeagentur

Neueröffnung Eisbachtal Apotheke



Zur Neueröffnung der Eisbachtal Apotheke in Nentershausen ließen es sich die Vorstandsmitglieder Roger Perne und Hans-Werner Reifenscheidt nicht nehmen, dem Inhaber Michael Geißler recht herzlich zu gratulieren. Natürlich wurde, neben den Glückwünschen, auch ein Präsent in Form einer Eisbachtal Uhr überreicht.

Lt. Herrn Geißler hat sie auch schon einen Ehrenplatz am neuen Standort in unserer Dorfmitte erhalten. Sowohl die Eisbachtaler Sportfreunde wie auch die Eisbachtal Apotheke haben ihren Namen dem kleinen Flüsschen Eisbach, der unterhalb von Heilberscheid in den Gelbach mündet, zu verdanken.

Wir hoffen, dass die Eisbachtal Apotheke, neben dem neuen REWE Markt, die Dorfmitte von Nentershausen bereichert und so ein Treffpunkt für Jung und Alt wird.



EISBACHTAL APOTHEKE

NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44



AMTS APOTHEKE

WALLMEROD

Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40





Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.29 bis 18.01 Uhr Do 7.29 bis 18.31 Uhr Sa 8.29 bis 13.31 Uhr So* 11.00 bis 16.00 Uhr

*keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand Jung GmbH & Co.KG In der Mark 1 56414 Weroth

Tel: (0 64 35) 90 99-0 Fax: (0 64 35) 90 99-29

www.holzland-jung.de

eMail: info@HolzLand-Jung.de



Jugendbude



Nachdem Sturm und Gewitter die Front des Jugendverkaufsraumes im Frühjahr ziemlich zerstört hatten, haben unsere Senioren Hans-Jürgen Reusch, Norbert Noll, Norbert Thomas, Rainer Kullmann und Karl-Hermann Koch, verstärkt durch Richard Petri, eine neue Vorderfront mit elektrischen Rollläden eingebaut.

Herzlichen Dank sagt die Jugend der Eisbachtaler Sportfreunde.



Ergebnisdienst:

0170/6845322

(Uwe Quirmbach)

01 52 / 28 91 31 45

(Stadionsprecher)

www.sportfreunde-eisbachtal.de









J. & H. Klöckner GmbH

Finkenstraße 9 · 57647 Nistertal · Tel. 02661.9850-0 · Fax 02661.9850-34 post@kloeckner-getraenke.de · www.kloeckner-getraenke.de



U13 macht Aufstieg perfekt

D-Junioren qualifizieren sich für Rheinlandliga



Hintere Reihe von links: Noah Theis; Atakan Kücük; Levin Quirmbach; Amadeus Freund; Joel Avieny; Martin Berg; Leon Schranz; Luis Koch. Vordere Reihe von links: Marlon Lehner; Maximilian Schilling; Ilija Karimovic; Lennart Gasteyer. Es fehlen: Béla Friedrich; Juan Galo Manga; Tamilo Kurz.

In den mit Spannung erwarteten Qualifikationsspielen für die Rheinlandliga-Saison 2021/22 war der ältere Jahrgang der D-Junioren der Eisbären erfolgreich. Die jungen Sportfreunde treten damit in dieser Saison in der höchsten Klasse ihres Alters im Fußhallverhand Rheinland an!

Die Eisbären hatten sich vor den Spielen bei der JSG Rheinbreitbach sowie im Heimspiel gegen die JSG Hammer Land/Niederhausen viel vorgenommen. Das erste Spiel konnte aufgrund einer taktisch und technisch guten Leistung mit 0:8 zugunsten der Sportfreunde entschieden werden. Es gelang von Beginn an, dem Spiel den Stempel aufzudrücken, so dass in Halbzeit zwei ein deutliches Ergebnis erspielt werden konnte.

In der zweiten Partie konnte sehr schnell die Führung erzielt werden, die rasch egalisiert wurde. Kurz vor dem Seitenwechsel gelang es den Eisbären erneut in Front zu gehen. Bis dahin konnten die Spieler aus dem Hammer Land den ein oder anderen Nadelstich setzen. Die Pausenansprache verfehlte ihre Wirkung nicht. In der zweiten Hälfte waren einige sehenswerte Spielzüge der Einheimischen zu sehen. Die Gäste konnten kaum noch nennenswerte Chancen erspielen. Die Eisbachtaler Junioren waren griffiger und konnten zwei weitere Treffer zulegen und somit am Ende 4:1 gegen die JSG Hammer Land-Niederhausen gewinnen.

In beiden Spielen zeigten die Jungs eine geschlossene und sehr engagierte Mannschaftsleistung. Das U13-Team der Sportfreunde stellt sich somit gerne in der neuen Saison der herausfordernden Aufgabe in der höchsten Klasse des Fußballverbandes Rheinland.







Die

Zahnärzte Hundsangen

Dr. Susanne Friedrich | Dr. Johannes Schmidt | Dr. Teresa Simon Dieselstraße 5 . 56414 Hundsangen . Telefon 0 64 35 - 13 19 info@zahnaerzte-hundsangen.de . www.zahnaerzte-hundsangen.de



NISSAN MICRA

DER NEUE NISSAN JUKE

NISSAN OASHOAI

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR IHRER PERSÖNLICHEN PROBEFAHRT!

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Im Hahn • 56237 Nauort • Tel.: 0 26 01/94 08-0

www.nissan-autohaus-wagner.de info@nissan-autohaus-wagner.de



schüco

In der Neuwiese 2 56412 Görgeshausen Telefon: (0 6485) 91 50 - 0 info@noll-metallbau.de www.noll-metallbau.de



Das nächste Heimspiel:

Samstag, 18.9.2021, 16.00 Uhr gegen

TuS Koblenz



⊠: Dr-TOC@outlook.com

COACHING